

Erläuterungen zu den Ausgabeübersichten Studiengebühren 2009

- (1) SLI und SQ hatten für das WS 2009/2010 Lehrauftragsmittel in Höhe von ca. 40.000 Euro (SLI) bzw. 29.000 Euro (SQ) festgelegt. Diese wurden nur zum Teil übertragen, und zwar in Höhe des dem Bereich am Jahresende zur Verfügung stehenden Betrags (SLI: 31.459 Euro, SQ: 7.965 Euro). Die restlichen bereits festgelegten Lehraufträge mussten daher aus Mitteln für das Jahr 2010 finanziert werden.
- (2) Die negativen Beträge konnten durch Umschichtung innerhalb der Anträge von KIM bzw. der Studentischen Abteilung ausgeglichen werden.
- (3) Der negative zur Verfügung stehende Betrag im Bereich Gleichstellung erklärt sich aus dem Ergebnis des Vorjahres.
- (4) Der hohe Restbetrag erklärt sich aus der nachträglichen Umbuchung ehemals aus Studiengebühren finanzierter Stellen auf Drittmittel.
- (5) Die Mittel für den Bereich Erlebnispädagogik wurden nachträglich im Rahmen der Kürzungen aufgrund der Geschwisterregelung vom Rektorat gestrichen. Bis Ende September 2009 musste jedoch noch die Personalstelle mit laufendem Vertrag weiter gezahlt werden.
- (6) Die Anlaufstelle Studiengebühren beinhaltet, was bisher unter Verwaltungskosten zu verstehen war und nicht im ALW beantragt werden musste noch in den öffentlichen Nachweisen auftauchte. Im vergangenen Jahr wurde beschlossen, dass dieser Posten wie alle anderen aufgeführt werden müsse und aus zentralen Studiengebührenmitteln gezahlt werden müsse.
- (7) Diesen Bereichen wurde im vergangenen Jahr und auch bei den Anträgen für das Jahr 2010 gestattet, interne Umschichtungen vorzunehmen. So konnten Mittel, die in einigen Bereichen durch Umbuchung von Stellen auf Drittmittel frei wurden, in Bereichen eingesetzt werden, die besonders von den Kürzungen betroffen waren (z.B. um das notwendige Lehrangebot aufrecht erhalten zu können, vgl. auch (1)-(5)). Die notwendigen Abgaben für den Studienfonds werden ebenfalls erstmals aufgeführt. Diese Mittel werden vor einer Verteilung von den Einnahmen abgezogen und daher bisher nie bei den Bewilligungen berücksichtigt
- (8) Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Sektion hat ihre Mittel an die Fachbereiche weitergegeben.
- (9) Die Geisteswissenschaftliche Sektion hatte aus Ihren Mitteln an jeden der vier Fachbereiche bereits 35.000 Euro weiterverteilt, bevor die Mittelkürzungen des vergangenen Jahres vorgenommen wurden.